

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-10-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

10 x cl
LHP

10. Oktober 1967

Fritzilein, Liebste, -

gewisslich hat Dein Liesuli Dir längst gesagt, dass meine Mama den Sprung ins schöne Californien getan hat und - vermutlich - so gegen den 19 oder 20. im Beverly Hillcrest Hotel eintreffen wird. Erst war sie bei Söhnchen Michael und Frau in Orinda bei Berkeley, jetzt dann bald fliegt sie zur "Medi" nach Santa Barbara und dann kommt sie zu euch. Freut sich schon riesig auf Dich und - mit geziemendem Abstand - auch die anderen Freunde. An Eva Herrmann (weil ich Dich nicht behelligen wollte), schickte ich ein längeres Send-schreiben und schlug ein paar Geselligkeiten vor. Eva aber scheint durch ihren Geisterumgang so praeoccupiert, dass sie gar nicht erst antwortete. Vielleicht bist Du so lieb und fragst telephonisch an, ob sie irgendwas arrangierte? Das wäre ganz reizend von Dir.

Sehr glücklich war ich, von Deinen Kindern zu hören, dass es Dir besser, ja gut geht. Da kommst Du sicher im Sommer herüber und wir können in Wiessee das grosse Wiedersehen feiern.

Sei in Vorfreude und Treue aufs innigste umarmt von

immer Deiner

